



Laufendes Projekt:

BBD-Projekt „Untere Havel zwischen Plaue und Gnevsdorf“

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem NABU Bundesverband und dem WSA Spree-Havel erfolgt eine abgestimmte Gesamtplanung von Maßnahmen in der Aue, an den Ufern sowie innerhalb des Gewässers der Unteren Havel. Die Umsetzung erfolgt jeweils in eigener Zuständigkeit.

Durch den NABU werden folgende Komponenten bearbeitet:

- 1 – Umsetzung von Maßnahmen in der Aue
- 2 – Identifikation von Abschnitten für den Rückbau und die Umgestaltung von Ufersicherungen für das WSA
- 3 – Identifikation von umgestaltungsfähigen Stromregelungsbauwerken für das WSA
- 4 – Konzepterstellung zur Verbesserung des Auenzustands (Ausuferungsverhalten)

Zielsetzung:

Die im Pflege- und Entwicklungsplan für die Untere Havel (PEPL) postulierten Hauptziele können wie folgt zusammengefasst werden:

1. Ökologische Verbesserung der Unteren Havelniederung zum Schutz und zur Entwicklung der charakteristischen und auentypischen Lebensgemeinschaften, Strukturen und Funktionen sowie Sicherung der Retentionspotenziale der Havelaue in Brandenburg und Sachsen-Anhalt
2. Naturnahe, durch biotopenkende Maßnahmen und fließgewässerdynamische Prozesse geprägte Entwicklung im Unterlauf der Havel und innerhalb der rezenten Aue
3. Optimierung der Bindegliedfunktion im Biotopverbundsystem zwischen Elbe und Oder und Entwicklung als Lebens- und Reproduktionsraum für an Feuchtgebiete gebundene Lebensgemeinschaften

Diese Ziele wurden in das Gewässerentwicklungskonzept (GEK) „Untere Havel, Königsgraben und Hauptstremme“ aufgenommen. Da das GEK jedoch einen Maßnahmenbedarf aufzeigt, der weit über das Naturschutzgroßprojekt hinaus geht, sollen im Zuge des hiesigen Projektes die o.g. Ziele auf einer wesentlich größeren Wirkfläche erreicht werden.

Laufzeit: 06/2024 bis 12/2033

Projektbetreuung: Sophie Louise Ullrich

Projektstand: Laufend

Finanzierung:

Das Projekt wird zu 75 % durch das Bundesamt für Naturschutz im Rahmen des Bundesprogrammes Blaues Band Deutschland (Förderprogramm Auen), durch Mittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, zu 17 % durch das Land Brandenburg durch Einbringung von Flächen und zu 8 % durch den NABU Bundesverband durch Eigenmittel finanziert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

